

Verklebung von FunderMax Compact Interior

Produkt	Variante PUR	Variante MS-Polymer	Variante schnell
Reiniger	GYSO-Cleaner 2000		
Reinigungstuch	GYSO-Cleantex weiss		
Montage- und Distanzband	GYSO-Mount 1400, 15 x 2,0 mm		
Primer für Montagekleber	GYSO-Flex Primer N	GYSO-Polyflex Primer 414	GYSO-Sil Primer 26
Montagekleber	GYSO-Flex 555	GYSO-Polypren 8944 GYSO-Polystrong 8966	GYSO-Flexbond 458
Fugen-Hinterfüllband	GYSO-Distanzband, PE-35, 30 x 2 mm		
Primer für Fugendichtmasse	gem. Datenblatt		
Fugendichtmasse	GYSO-Sil EVS-680 GYSO-Unisilicon 707 GYSO-Fugensil 70		

Bei einer vollflächigen Verklebung wird der WOOD H944 XTREM (Ardaflex® Multi) empfohlen, alle Angaben zur Verarbeitung sind im technischen Datenblatt ersichtlich.

Grundsätzliches

Für Klebungen auf Mauerwerk, Putze, Gipsplatten, usw. und bei Anwendungen mit unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit, vor allem auch in der Bauphase, sind Platten des Typs FunderMax Compact Interior einzusetzen.

Die Platten müssen in jedem Fall während mindestens 24 Stunden an dem zu verklebenden Ort (Baustelle) akklimatisiert werden. Weicht das Klima am Einbauort vom Normklima ab, sind die Platten 72 Stunden zu akklimatisieren.

Die Fugenbreiten zwischen den Platten bzw. im Anschluss an andere Baukörper sollten mindestens 6 mm bzw. 8 mm betragen, je nach zu erwartetem Verzug.

Auszug aus der SIA 274

Wartungsfugen sind starken chemischen und/oder physikalischen Einflüssen ausgesetzte Fugen, deren Abdichtungssystem in regelmässigen Zeitabständen überprüft und ggf. erneuert werden muss. Sie sind deshalb zugänglich zu halten. Typische Wartungsfugen sind z.B. Fugen in Nasszellen, Schwimmbädern, Auffangwannen oder auch in der chemischen Industrie, in Kläranlagen, an Tankstellen und an Abfüllanlagen

Verklebung von FunderMax Compact Interior

Verarbeitung

1. Untergründe müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein.
2. Wenn möglich leichtes anschleifen der Plattenrückseite an den zu verklebenden Stellen (Korn ca. P360), in jedem Fall entfetten der Klebestellen mit GYSO-Cleaner 2000 und einem sauberem Lappen.
3. Auftragen des Primers auf alle saugenden Untergründe in senkrechten Bahnen im Abstand von 25 - 30 cm, ca. 5 cm breit. Im Randbereich der Platten erfolgt der Primerauftrag auf einer Breite von ca. 10 cm. Die Platte muss nicht mit Primer vorbehandelt werden
4. Abluftzeit des Primers (mind. 10 Minuten) unbedingt einhalten.
5. Aufkleben des Fugenhinterfüllbandes GYSO-Distanzband PE-35 im Stossbereich der Platten. Dies dient zur Vermeidung einer 3-Flanken Haftung der Dichtmasse.
6. Aufbringen des Montagebandes GYSO-Mount 1400 auf die vorbehandelten Flächen.
7. Auftragen des Montageklebers jeweils neben den Montagebändern. Der Klebstoffauftrag erfolgt entweder in Raupen \varnothing ca. 6 mm oder in V-Form ca. 8 x 8 mm. Im Randbereich der Platten wird empfohlen jeweils zwei Kleberaupen aufzutragen.
8. Entfernen der Schutzfolie auf dem Montageband und aufkleben der Platten innerhalb von 10 Min. nach dem Klebstoffauftrag.
9. Bei der Abdichtung der Fugen zwischen den Platten sowie bei Anschlüssen gilt zu beachten, dass die Abdichtung nicht innerhalb der Aushärtezeit Montageklebers (siehe technisches Datenblatt) erfolgen soll. Andernfalls kann es zu Komplikationen bei der Aushärtung beider Materialien kommen.

Hinweise zur Verklebung

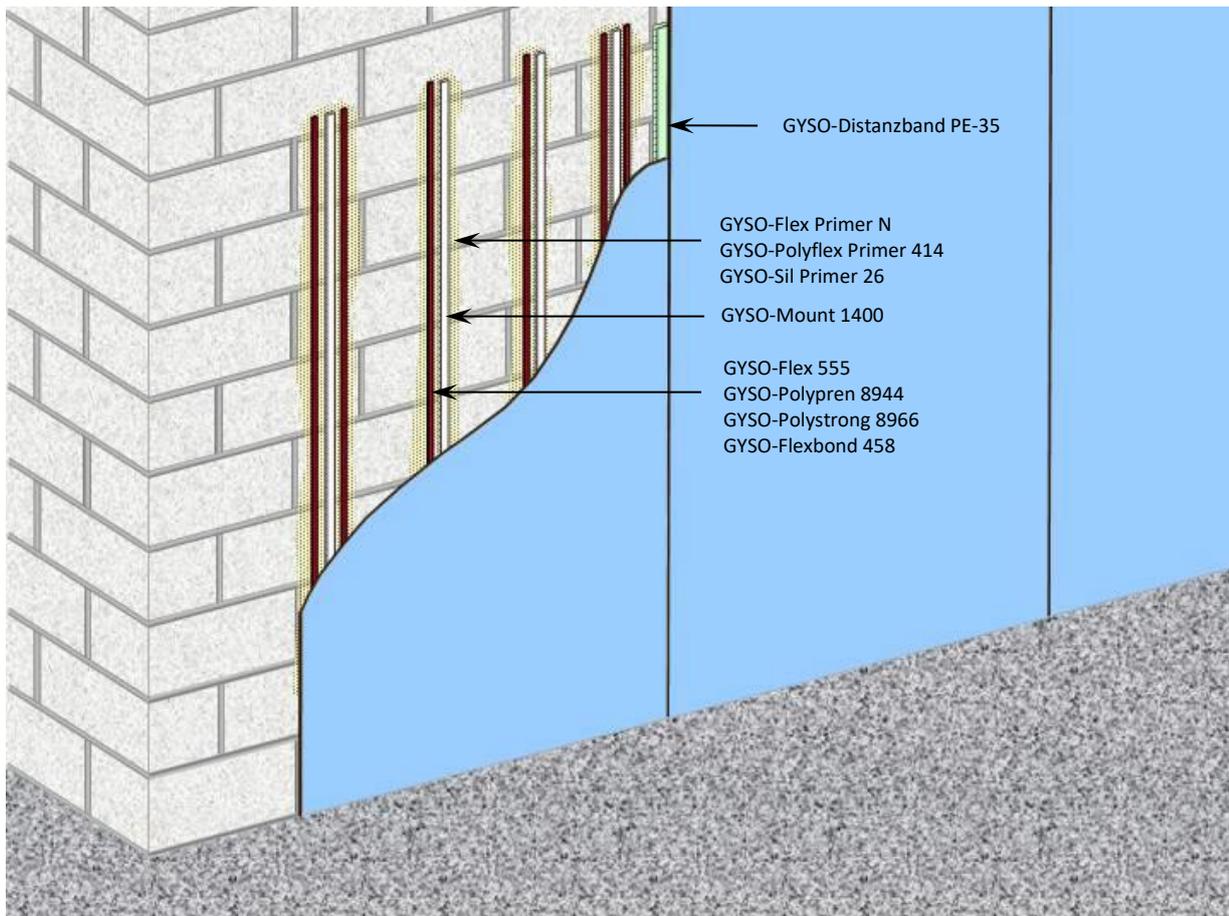
Um Lufteinschlüsse im Klebstoff zu vermeiden, sollten bei der Verarbeitung mit Pressluftpistolen ausschliesslich Werkzeuge mit Vorschubstange wie z.B. GYSO-Pressluftpistole G-88 eingesetzt werden.

Es wird empfohlen, vor dem Verkleben Tests durchzuführen. Beim Verkleben von grossen Wand- oder Deckenelementen sind mögliche zusätzliche Ablösekräfte zu berücksichtigen (z.B. bei gewölbten Platten oder Paneelen).

Bei Montagen über Kopf, sind Verklebungen immer mechanisch zu sichern.

Verklebung von FunderMax Compact Interior

Montagebeispiel



Anmerkung

Diese Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.